

Wählergruppe „Wir für Oppenheim“ e.V. WfO - Stadtratsfraktion



Herrn Stadtbürgermeister
Walter Jertz
Rathaus
55276 Oppenheim

Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Raber
Calpe-Straße 1
55276 Oppenheim
wo.raber@gmail.com

Oppenheim, 21.05.2021

Antrag für die Sitzung des Stadtrates am 16. Juni 2021 **Nutzungskonzept Welschdorfgarten**

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Jertz,

die WfO-Fraktion beantragt folgende Beschlussfassung:

Im Rahmen der Entwicklung innerstädtischer Liegenschaften soll der Welschdorfgarten zu einer attraktiven Erholungs- und Begegnungszone im Herzen der Altstadt gestaltet werden. Hierzu soll ein Konzept unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger entwickelt werden. Zur Finanzierung soll u.a. geprüft werden, ob Mittel im Rahmen des Landesprogramms „Aktion Grün“ für Planung und Gestaltung herangezogen werden können.

Im Rahmen der Gestaltung sollte auch die touristische Aufwertung des geschichtlich hochinteressanten Welschdorfs weitergebracht werden. Dies könnte man z.B. mit Schautafeln unterstützen.

Begründung:

Der Welschdorfgarten im Herzen der Altstadt ist eine der wenigen unbebauten Liegenschaften innerhalb der Altstadt. Durch eine planmäßige Gestaltung als „grüne Oase“ kann dieser Bereich aufgewertet werden und noch mehr als bisher seine wichtige soziale Funktion einer innerstädtischen Erholungs- und Begegnungszone für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Touristen und Besucher der Altstadt erfüllen.

Die Landesregierung hat in ihrem aktuellen Koalitionsvertrag explizit ausgeführt, für die Gestaltung lebenswerter Innenstädte und Dorfkerne die „Aktion Grün“ verstärkt zu nutzen und „so die vorhandenen grünen (...) Oasen im besiedelten Bereich“ aufzuwerten. Ein Schwerpunkt der Aktion Grün wird künftig noch mehr als bisher auf das „Siedlungsgrün“ gelegt - auch als eine Maßnahme zur Klimawandelfolgenanpassung.

Unter dem Stichwort: „Dorferneuerungsschwerpunkt: Grün im Dorf“ heißt es: „Innerhalb der Dorferneuerung werden wir durch die Erhöhung des Fördermittelanteils einen deutlichen Schwerpunkt auf Maßnahmen der Dorfökologie sowie der Grün- und Freiraumgestaltung (Grün im Dorf) legen und damit Klimaschutz vor Ort und eine nachhaltige Stärkung der Lebensqualität gezielt fördern.“ Das jährliche Sonder-Förderkontingent für Kommunen soll aufgestockt werden.

Die Inanspruchnahme dieser oder anderer Fördermittel zur Finanzierung sollte entsprechend geprüft werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Wolfgang Raber
Fraktionsvorsitzender